



Sehen einen Gewinn für die Kunden: (v.l.) Udo Wiemann (Geschäftsführer des VPH), Andreas Frank (kaufmännischer Leiter des Padersprinter), Lena Heuwinkel (Teamleitung der Mobithek) und Stefan Atorf (stellvertretender Geschäftsführer des NPH).

FOTO: BIRGER BERBÜSSE

Westfalentarif auch im Hochstift beliebt

Erste Bilanz: Seit zwei Wochen wird für den öffentlichen Personennahverkehr nach einem einheitlichen System bezahlt. Die Verantwortlichen sind zufrieden, die technischen Startschwierigkeiten behoben

Von Birger Berbüsse

■ **Kreis Paderborn.** Trotz kleinerer Schwierigkeiten zum Start des neuen Westfalentarifs ziehen die Verantwortlichen im Hochstift ein „grundsätzlich positives“ Zwischenfazit des am 1. August eingeführten Einheitstarifs.

Angesichts der Komplexität der Umstellung sei der Start „im Großen und Ganzen zufriedenstellend“ verlaufen, sagte Udo Wiemann, Geschäftsführer der Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter (VPH) im Pressegespräch.

Mit der Einführung des

Westfalentarifs vor zwei Wochen war, wie berichtet, der zweitgrößte Nahverkehrstarif Deutschlands entstanden. Wiemann verdeutlicht die Größenverhältnisse: Der Hochstift-Tarif für die Kreise Paderborn und Höxter habe für 450.000 Einwohner gegolten. Jetzt kommen 7,2 Millionen Menschen in Westfalen-Lippe in den Genuss eines einheitlichen Tarifs für Busse und Bahnen. Im Hochstift-Tarif habe es 15.000 Verbindungen gegeben, nun seien es 150- bis 200.000, so Wiemann. Insgesamt sind 58 Verkehrsunternehmen eingebunden.

Bei der Umstellung der Tarifdatenbanken am 1. August kam es angesichts dieser Größenordnung dann allerdings zu Problemen im Verkauf (die NW berichtete). Diese seien allerdings nicht den Unternehmen, sondern der Software zuzurechnen. Vor allem in Zügen hätten die Fahrkartenautomaten nicht umgeschaltet. Die Kunden hätten sich dann aber an eigens abgestellte Mitarbeiter wenden können, außerdem hätten die Unternehmen in den ersten Tagen „Kulanz“ gezeigt, falls jemand kein gültiges Ticket besaß. Mittlerweile seien die

Probleme behoben. „Bis auf einige Automaten können alle den Tarif verkaufen“, versichert Stefan Atorf, stellvertretender Geschäftsführer des Nahverkehrsverbundes Paderborn/Höxter (NPH). Die Umrüstungsarbeiten laufen.

Außer einigen Beschwerden eben wegen dieser technischen Probleme zu Beginn sei der Westfalentarif von den Kunden äußerst positiv aufgenommen worden. Das berichtet Lena Heuwinkel von der zentralen Beratungsstelle für Kunden des öffentlichen Nahverkehrs im Hochstift. Bereits

vor der Einführung hätte es viele Nachfragen gegeben, um sich über die neuen Möglichkeiten zu informieren. Auch danach hätte es zahlreiche Anfragen, telefonisch und vor Ort, gegeben.

„Alle sind interessiert und freuen sich, dass sie die Tickets nun durchlösen können“, sagt Heuwinkel. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich demnach die Abo-Angebote, die durch den neuen Geltungsbereich attraktiver geworden seien. Für die Zukunft sollen weitere Angebote erarbeitet werden, verspricht Udo Wiemann.

Ein Kameramann und eine Anwältin erzählen

Wildes Leben aus der Nachbarschaft: Vier Protagonisten mit besonderen Lebensläufen

■ **Paderborn.** Im Herbst feiert die Talkreihe „Aus der Nachbarschaft“ ihren dritten Geburtstag – und genau dann gibt es die nächste Talkveranstaltung.

Am 4. Oktober, 19.30 Uhr, begrüßen die Initiatoren und Moderatoren Tobias Fenneker und Karsten Strack erneut Menschen in der Buchhandlung Linnemann, die skurrile Jobs, abgefahrene Hobbys oder außergewöhnliche Lebensläufe vorweisen können.

Alle Protagonisten müssen einen Bezug zum Kreis Paderborn haben. Unter anderem kündigen die Organisatoren von „Wilde Leben aus der Nachbarschaft“ einen Mann an, der als Kameramann 30 Jahre durch die Welt zog. Mal

filmte er am Nordpol bei einem Rekordversuch, mal bei Indianern und ein anderes Mal zusammen mit Affen auf Sumatra. Eine Paderborner Anwältin wird außerdem erzählen, wie sie als zertifizierte Nachlasspflegerin mögliche Erben ausfindig macht.

„Insgesamt werden erneut vier Protagonisten Geschichten präsentieren, die zum Weitererzählen an jedem Treppen taugen“, erklärt Organisator Tobias Fenneker und ergänzt: „Darüber hinaus gibt's Live-Musik und Pils für 1 Euro“.

Tickets (5 Euro) im Vorverkauf gibt es ausschließlich in der Paderborner Buchhandlung Linnemann, Westernstraße. www.aus-der-nachbarschaft.de

Nützliche Tipps zur Unterstützung

Für Menschen mit Behinderung: Familienratgeber der Aktion Mensch im Internet

■ **Paderborn.** Der Familienratgeber der Aktion Mensch, ein kostenloses Angebot für Menschen mit Behinderung, bietet Informationen zu einer Vielzahl von Themen.

Fragen nach Schwerbehindertenausweisen, Beratungsangeboten in der Nähe oder nach inklusiven Bildungs- und Freizeitangeboten in der Umgebung werden auf der Homepage des Familienratgebers beantwortet.

Neben Themen wie Frühförderung, Assistenz und Barrierefreiheit, informiert der Familienratgeber auch über rechtliche- und finanzielle Unterstützung.

Der Paritätische Förderverein Paderborn hat als Regionalpartner für die Kreise Pa-

derborn und Höxter die Pflege der Datenbank übernommen. „Wir wollen den Familienratgeber als ein nicht kommerzielles Angebot bekannt machen und dafür sorgen, dass er einen umfassenden und qualitativen Überblick über Organisationen, Selbsthilfe und Beratungsstellen gibt“, erklärt Claudia Penkalla vom Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Das Angebot des Familienratgebers ist unter www.familienratgeber.de zu finden. Einrichtungen, die dort noch nicht aufgeführt sind, können ihre Aufnahme in die Datenbank unter Tel. (05 25 1) 3 36 60 oder per E-Mail unter folgender Adresse bekannt geben: paderborn@paritaet-nrw.org

Paderpiraten laden zum Bambini-Lauf

■ **Paderborn.** Die Paderpiraten laden ein zum 4. Piraten-Bambini-Survival-Lauf am Samstag, 19. August.

Erstmals erfolgt der Start im Kleingartenverein Wewerscher Weg an der Wollmarktstraße 150 in Paderborn. Die Kleinen im Alter von 3 bis 6 Jahren starten um 16 Uhr auf dem Hindernisparcours und

absolvieren eine Runde von 300 Metern. Die Kinder von 7 bis 12 Jahren starten um 16.30 Uhr und durchlaufen den gleichen Parcours dreimal. Die Voranmeldung kann online unter Bambini@paderpiraten.de erfolgen. Für die Starter entstehen keine Kosten.

Jedes Kind erhält eine Medaille und eine Urkunde.

Wechselkleidung sollte mitgebracht werden, da es sich um ein feucht-fröhliches Vergnügen handelt. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Verkleidung ist für diese Veranstaltung ausdrücklich erwünscht. Für Verpflegung an und neben der Strecke ist gesorgt, so die Veranstalter.

Abzocke am Telefon

Paderborner wird betrogen: Polizei warnt vor angeblichen Microsoft-Mitarbeitern, die anrufen

■ **Paderborn.** Vorsicht bei Anrufen angeblicher Microsoft-Mitarbeiter, warnt die Polizei. Ein Mann aus Paderborn hat sich auf diese kriminelle Legende eingelassen und viel Geld an Betrüger verloren.

Andere Täter nutzen dubiose Pop-Up-Fenster am Computerbildschirm, um ihre Opfer abzuzocken oder schicken „BKA-Trojaner“.

Gegenüber dem Paderborner hatte ein vermeintlicher Microsoft-Mitarbeiter am Telefon in englischer Sprache behauptet, man habe auf dem Computer des Paderborners einen gefährlichen Virus entdeckt. Mit Hilfe einer Software könne das Schadprogramm sofort entfernt werden.

Der Angerufene installierte das Programm und gewährte dem Anrufer Zugriff auf sei-

nen PC. Bei weiteren Anrufen forderte der Unbekannte TAN-Nummern für „fiktive“ Überweisungen vom Konto des Paderborners. Die gab der 49-Jährige durch. Mehrere tausend Euro wurden ihm abgebucht, wie der Paderborner feststellen musste.

Beim Surfen im Internet hängte sich der Computer eines 76-jährigen Paderborners auf. Eine gefälschte Seite des „Bundeskriminalamts“ wurde eingeblendet. Nur gegen die Überweisung von 200 Euro in Prepaid-Karten solle der PC wieder „freigeschaltet“ werden. Der Senior hatte sich den sogenannten BKA-Trojaner eingefangen. Er erstattete Anzeige. Sein Computer muss durch einen Fachmann überprüft werden. Wer auf diese kriminelle Masche hereinfällt und den Anweisungen Folge leistet, muss feststellen, dass

der Computer keineswegs wieder funktioniert und das überwiesene Geld futsch ist.

Eine Frau (42) aus Salzkotten zeigte an, dass auf dem Laptop ihrer Tochter plötzlich ein „Pop-Up“ Fenster mit dem Microsoft-Logo erschienen sei, das den Fund eines Virus anzeigte. Um das Problem zu lösen, solle eine eingeblendete Telefonnummer angerufen werden. Die Salzkottenerin rief dort an. Auch hier kam die Aufforderung, eine „Remote-Software“ zu installieren. In diesem Fall schlug die Geldüberweisung glücklicherweise fehl.

Die Polizei warnt vor diesen und weiteren „Abzock“-Tricks. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bietet Informationen über Gefahren aus dem Internet und Präventionstipps www.bsi-fuer-buerger.de

Anzeige

RENAULT
Passion for life

Einfach mal!

Für Renault entscheiden

Renault Twingo Limited S Ce 70

7.900,- €

• Audiosystem R&GO • Klimaanlage, manuell • Innenlook-Paket in Ivory oder Schwarz • Radabdeckung in Silber/Schwarz • Lenkrad und Schaltknäufel in Leder

Renault Twingo S Ce 70: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3 – 4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 118 – 95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

HERMANN
HAUS DER AUTOMOBILE

Hermann GmbH
Zur Lüre 55 · 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 69 14-0
www.autohaus-hermann.de

Abb. Renault Twingo Intens mit Sonderausstattung. Fahrzeuge aus Kurzzulassung inkl. Überführungskosten. Solange Vorrat reicht.

2730901_00017